



## PRESSEMITTEILUNG

Essen, 22.06.2023

### Mehr oder Weniger Autorschaft

Postauktoriales Schreiben, Denken und Gestalten in Zeiten von ChatGPT und Stable Diffusion

**Donnerstag, 6. Juli 2023, 18.30 Uhr**

**Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI), Gartensaal**

**Goethestraße 31, 45128 Essen**

**Ein Gespenst geht um, nicht nur in Europa: Es ist das Gespenst in der Maschine. Die einen verneinen in ChatGPT und anderen large language models (LLM) die Vorboten einer kommenden körperlosen Superintelligenz zu erkennen, während die anderen darin blind plappernde stochastische Papageien sehen.**

Nicht nur in dieser Binarität zeigt sich, wie stark das Denken über die neuen künstlichen Intelligenzen cartesianischen Prämissen verhaftet bleibt, sondern auch in der einseitigen Fokussierung auf die Frage nach dem möglichen Bewusstsein solcher Systeme. Beides wird der Neuartigkeit des Phänomens nicht gerecht. Stattdessen gilt es zu fragen, was wir eigentlich tun, wenn wir mit LLMs interagieren – und was LLMs tun, wenn sie Sprache oder Bilder produzieren. Sind sie Urheber, Partner im gemeinsamen Handeln oder bloße Werkzeuge unseres ausgedehnten Geistes? Verschieben sich Schöpfung und Korrektur lediglich in der Logik eines Mehr-oder-Weniger? Der Vortrag unternimmt eine Annäherung an die Interaktion mit LLMs im Spannungsfeld zwischen Autoren, Agenten und Aktanten in der geteilten sozialen, symbolischen und materiellen Welt.

#### REFERENT

David Lauer studierte Philosophie, Soziologie und Religionswissenschaft in Marburg und Berlin, wo er an der Freien Universität promoviert wurde und sich 2017 habilitierte. Seit 2016 lehrt er Philosophie an der Universität Kiel. Er befasst sich insbesondere mit der Philosophie der Sprache und des Geistes und mit Fragen der Subjektivität und Intersubjektivität. Er ist regelmäßiger Kommentator des Philosophie-Magazins „Sein und Streit“ im Deutschlandfunk Kultur.

#### MODERATION

Mona Leinung, KWI

#### PRESSEKONTAKTE

Helena Rose | Miriam Wienhold

presse@kwi-nrw.de

[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)

## ORGANISATION

Mona Leinung, KWI

## TEILNAHME

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## VERANSTALTER

Die Veranstaltung bildet den Auftakt der Reihe „Wenn und Aber“ des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) in Zusammenarbeit mit der Folkwang Universität Essen. Der Abend ist Teil des Jahresthemas „Mehr oder Weniger| More or Less“ am KWI.

## WEITERE INFORMATIONEN

[Link zur Veranstaltung auf der KWI Webseite](#)

## Wir freuen uns über eine Veröffentlichung.

### Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Derzeit stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation, Visual Literacy sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte im Forschungsbereich Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte.

[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)

**Hinweis:** Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an [presse@kwi-nrw.de](mailto:presse@kwi-nrw.de). Vielen Dank.

### PRESSEKONTAKTE

Helena Rose | Miriam Wienhold

[presse@kwi-nrw.de](mailto:presse@kwi-nrw.de)

[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)